

Konzept WG 1 / Intensiv betreutes Wohnen

1 Aufgaben vor Eintritt

- Abklärung mit Zuweiser / Infogespräch / Schnupperzeit / Kostengutsprache einholen
- Auftragsklärung
- Sicherstellen des Infoflusses (ZAV schriftliche Zusammenarbeitsvereinbarung)
- Sicherstellen, dass eine therapeutische / psychiatrische Betreuung / Behandlung gewährleistet ist
- Bei unter 18-jährigen: Klärung gesetzlicher Vertretung (Sorgerecht und Obhut) / Abgabe Formular 2.1.1. Informationen für Eltern und gesetzliche Vertretung
- Professionelle Beistandschaft bereits vorhanden oder schon aufgegleist

2 Infrastruktur

- Zentrale Lage
- ÖV in unmittelbarer Nähe
- Eigenes Zimmer, möbliert
- Trainingsraum und Malraum im Haus vorhanden
- WLAN im Haus
- Lift im Haus (rollstuhlgängig)
- 8 Wohnplätze
- 1 Schnupperzimmer im Haus
- Pikettdienst auf der Wohngruppe
- Wohngruppe für Lehrlinge (berufliche Massnahmen) im selben Haus
- Ausbildungsmöglichkeiten (berufliche Massnahmen) im selben Haus
- Balkone zum Rauchen

3 Zielgruppe

- Jugendliche / junge Erwachsene ab 15 Jahren mit psychischen Störungen
- Klinikähnlichen Rahmen in dem viel Eigenverantwortung gefordert ist, in einer möglichst normalisierten Umgebung

4 Was beinhaltet die WG 1

- Bezugspersonensystem
- Betreuung: 24 Stunden / 365 Tage / Jahr
- Pikettdienst 22.00 – 07.00 Uhr
- Interdisziplinäres Team (Sozialpädagogik / Pflegefachpersonen Psychiatrie / Mitarbeiter in Ausbildung FH / HF)

- Individuelle Begleitung durch das Team
- Psychiater 1 Mal wöchentlich im Haus
- Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendpsychologen / Psychiatern
- Begleitung zu Therapiegesprächen, Ärzten, Spital, Suchtberatung, BIZ, etc.
- Interne Tagesbetreuung
- Kompetenz angepasstes Medikamentenmanagement
- Planung und Durchführung von Standortgesprächen
- Unterstützung bei Freizeithemen
- Unterstützung und Controlling beim Regeln von Terminen
- Führen von ZAV / Klientenakte / RedLine
- Gruppenabende / Wochenendaktivitäten / Bewohnerferien
- Alltagsbezogene und Empowerment gestützte Prozessgestaltung, festgehalten in regelmässigen Teilhaberückblicken
- Teilhabe in allen Bereichen und Entwicklungsschritten
- Eigenes Login zum hausinternen Klienten-Dokumentationssystem
- Case Management
- Ermöglichung in einem normalisierten Milieu, die nächsten Schritte angehen zu können
- Erarbeiten einer Anschlusslösung (Ausbildung / Schule / Rückkehr nach Hause oder in eine selbständige Wohnform)
- Möglicher Übertritt in die WG3 im selben Haus

5 Krisen

- Begleitung in Krisen 1:1
- Erarbeiten eines Krisenmanagements
- Erstellen eines Individuellen Notfallplanes
- In Zusammenarbeit mit der Therapie Weiterführung von DBT-A (Diary Card, Verhaltensanalyse)
- Klares Notfallprozedere (SV, Suizidalität)
- Wenn nötig Organisation einer Krisenintervention in der Klinik

6 Austritt / Übertritt

- Kündigungsfrist gemäss Betreuungsvertrag (60 Tage)
- Ausserordentliche Kündigung kann nach individueller Absprache mit der GL Wohnen erfolgen
- Übertritt in eine andere WG möglich
- Aufgleisen einer Anschlusslösung
- Organisation der Nachbetreuung
- Übergabe
- Erstellen eines Verlaufsberichtes